

den 185 Meter breiten Radstreifen zwischen Bilkerr Bahnhof (und Kopernikusstraße) bereits im Mai vergangenen Jahres vorgestellt. Da es sich laut Amt für Verkehrsmanagement überwiegend um Asphalt- und Markierungsarbeiten handelt, seien diese stark vom Wetter abhängig. Deshalb werden sie nach dem Frühjahr beginnen. Der neue Radstreifen soll den Radfahrem mehr Sicherheit bringen. Das Parken in zweiter Reihe wird nach dem Umbau der Straße nicht mehr möglich sein.

Sei er auf Reisen, im Krankenhaus oder einfach nur mal eben zum Kaufmann an der Ecke. Und dann auch noch diese seltsamen kleinen Reime.... Anmeldungen unter der Telefonnummer 7052556.

MUNDART

Donnerknispel, Donnerknispel!

„Verdammt noch mal!“ heißt als Fluch oder ärgerlicher Ausruf „Donnerknispel Donnerknispel“ kann aber auch ein Ausruf des Erstaunens sein. Knispel sind eigentlich kleine Drecknippel oder Zotteln, die am Hinterteil von Tieren hängen. Als Herkunft wahrscheinlich erscheint das bei Gewitter mit Donner lautmalerisch kombinierte helle Krachen. Jedenfalls leitet sich Donner vom germanischen Wettergott Donar ab. Wendungen: „Verdammt! jetzt ist der Ofen aber aus! Dommerknispel! jezz esst äwer zappeluster! Donnerwetter! Das ist doch nicht zu glauben. Donnerknispel! Dat ess doch nit zo löve.“

Quelle: Heinrich Spohr, Dr. Affekaten Zuppejöns, Grupello-Verlag

Salsa-Tanzparty im Bürgerhaus

Bilk. Eine Salsa-Tanzparty unter Leitung von Georges Bouazio (Archiv-Foto: JM) und Anna Braun findet am Freitag, 9. März, im Bürgerhaus Bilk von 20 bis 24 Uhr statt. Für wenig getüpfte Tänzer gibt es um 20.30 Uhr einen Salsa-Schnupperkurs mit Anna und Georges. Eintritt fünf Euro. Das Bürgerhaus befindet sich im Salzmannbau, Himmelgeister Str. 107 h. Weitere Infos unter Telefon 89 24 987 oder [@ salsa-flow.de](http://salsa-flow.de)

ben keine Berührungssache?

Siegesmunt: Nein. Wir arbeiten in der Bezirksvertretung (BV) parteiübergreifend sehr konstruktiv. Dieter Sawalies ist auch ein Nachbar von mir am Fürstenplatz. Wir handeln gemeinsam für den Stadtbezirk, auch wenn wir politisch nicht immer einer Meinung sind.

Siegesmunt: Ich denke da an überparteiliche Infostände.

Wir könnten als Bezirksvertretung auch ein Kulturfest organisieren oder multikulturelle Veranstaltungen. Oder wir laden die Vereine und Multiplikatoren stadtteilweise ein und bringen die Leute zusammen. Das können wir leisten. Die BV hat eine Vermittlerrolle.

Mehr Platz für Sport und aktive Schulpausen

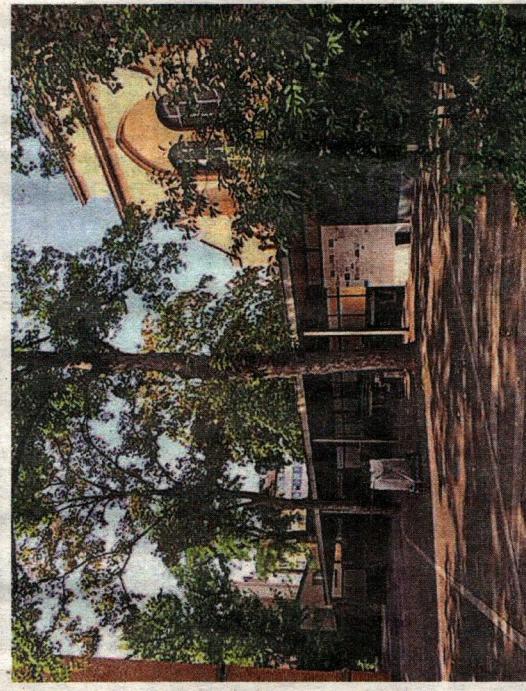
UNTERBILK Realschule Florastraße freut sich über multifunktionale Sportfläche. Auch Vereine können sie nutzen.

Von Annic Völkel

Musik ist ein Schwerpunkt der Realschule Florastraße. Aber der Sport soll bei den 500 Schülern nicht zu kurz kommen. Dafür gibt es jetzt bessere Bedingungen. Auf dem Schulhof, dort wo einst eine alte Pausenhalle stand, gibt es nun eine multifunktionale Sportfläche. Mit Musik und Sport wurde die gestern eröffnet. Die Mar-

ching-Band der Schule spielte sich Schulleiter Sebastian Delissen über die relativ kurze Zeit der Umsetzung des Projektes. Die Idee dazu hatte der Vereinsportspartnership. Er spendete der Schule vor fünf Jahren 13 000 Euro für die Gründung einer Basketball AG, sucht die Kinder und Jugendlichen aus, stellt Trainer und organisiert Turniere. Weil eine andere Schule abgesprungen war, schaute sich Monika Lehmkohne nach einer alternativen Sportfläche um. „Wir haben das in zweieinhalb Jahren geschafft“, freut

haut vom Verein gemeinsam mit Sebastian Delissen den Schulhof an. Die Pausenhalle, die an das Grundstück der evangelischen Friedenskirche grenzt, wurde wenig genutzt. Der Schulleiter warb in der Bezirksvertretung 3 für den Bau der Multifunktionsfläche. Mit Erfolg: Die Stadtteilpolitiker stellten weitere 67 000 Euro zur Verfügung. Insgesamt kostete der kleine Sportplatz



Fotos: Michaelis/Völkel

brennpunkt entwickelt. Was muss passieren, wann kommt der Umbau?

Siegesmunt: Die Situation ist nicht optimal mit 63 Unfällen im Jahr und der schwierigen Verkehrsführung. Wir werden uns das von der Polizei in der Bezirksvertretung genau erläutern lassen. Wahrscheinlich muss man mehr ordnungs-

Natürlich bin ich auch gerne am Rhein und am Hafen. Ich sehe unsere Bezirksvertretung als Wächter dafür, dass er weiterhin industriell genutzt wird. Hier dürfen nicht weiter Grundstücke an Nicht-Hafenbetriebe verscherbelt werden für schicke Büros.

Natürlich bin ich auch gerne am Rhein und am Hafen. Ich sehe unsere Bezirksvertretung als Wächter dafür, dass er weiterhin industriell genutzt wird. Hier dürfen nicht weiter Grundstücke an Nicht-Hafenbetriebe verscherbelt werden für schicke Büros.

Natürlich bin ich auch gerne am Rhein und am Hafen. Ich sehe unsere Bezirksvertretung als Wächter dafür, dass er weiterhin industriell genutzt wird. Hier dürfen nicht weiter Grundstücke an Nicht-Hafenbetriebe verscherbelt werden für schicke Büros.